

Anmerkung zur Akupunktur-Bibel

Gedichte der Akupunktur tiefgründig und dunkel zeigen

Wenjun Zhu

10.08.2009

0. Grundidee

Die frühesten TCM-Schriften sind meistens in der literarischer Form der Prosa geschrieben, wie das „Neijing“¹. Die „Akupunktur-Bibel - Gedichte der Akupunktur tiefgründig und dunkel zeigen“² hat dagegen eine neue literarische Form Fu (Poesie und Prosa verbinden) in die TCM-Schriften eingebracht.

Die „Akupunktur-Bibel - Gedichte der Akupunktur tiefgründig und dunkel zeigen“ hat insgesamt 1598 chinesische Schriftzeichen. Aber sie enthält die Themen Meridiane, innere Organe, Qi und Blut, die Prinzipien der Akupunkturpunkte zu finden, Nadel-Methoden, Behandlungsprinzipien und Akupunkturpunkt-Rezept, Wetter und Zeit usw.. Sie zeigt alle wichtigen Fragen und auch die schwer verständlichen Fragen der Akupunktur. Sie ist bestimmt die wichtigsten Schriften über die Akupunktur.

Seit mehr als 700 Jahren wurden zu dieser Schrift viele verschiedene Versionen von Anmerkungen gegeben. Um diese Schrift richtig zu verstehen, finde ich, dass man zuerst Dou Hanqing, den Verfasser von Biao You Fu, gut kennen lernen und alle seine Schriften lesen sollte, um seine Grundlage, Kenntnisse, Stilarten kennen zu lernen.

¹ „Neijing (innere Schrift)“, die frühesten TCM-Schriften.

² Dou Hanqing (Jin-Dynastie, 1196-1280): „Zhen Jing Biao You Fu (Akupunktur-Bibel - Gedichte der Akupunktur tiefgründig und dunkel zeigen)“ im „Zhenjiu Zhinan (Hinweis der Akupunktur)“.

Einerseits versuche ich die originale Bedeutung von Dou Hanqing zu verstehen. Andererseits auch die Entwicklung der Akupunktur-Kenntnisse und Methoden zu beachten, z.B. was verstand Dou Hanqing unter dem Begriff „Bafa (die acht Methoden)“. Es gab die Anmerkung, dass Bafa (die acht Methoden) die 8 Punkte der 8 Sonder-Meridiane sind. Es gibt aber auch die Auffassung, dass damit die Nadel-Methoden gemeint seien.

Hier muss man wissen, dass Dou Hanqing (Jin-Yuan-Dynastie, 1196-1280) das System der 8 Punkte der 8 Sonder-Meridiane entwickelt hat. Die Nadel-Methoden wurde mit den 14 Methoden³ zusammengefasst. Sie wurden erstmals im „Zhenjiu Dagan“ von Xu Feng (Ming-Dynastie) erwähnt.

I. Dao - Natur, Körper und Nadel

Die Akupunktur ist eine wunderbare Methode und nutzbar, um Krankheiten zu behandeln.

Beachte das Himmels-Dao sowie die Jahreszeiten und bestimme dann die Form und das Qi in deinem Herzen. Im Frühling und Sommer ist man dünn, da sticht man seicht. Im Herbst und Winter ist man dick, da sticht man tief.

Wenn man die Meridiane, Yinyang nicht gut erkennt, ist es verboten zu stechen. Man muss die Meridianen suchen und feststellen, ob Yin-Organ und Yang-Organ leer oder voll sind.

Der Ursprung ist der Mittel-Erwärmer, wie Wasser anfangs tropft. Es fängt mit dem Taiyin-Meridian an und hört beim Jueyin-Meridian auf. Es beginnt beim Akupunkturpunkt Yunmen (LU 2) und hört beim Punkt Qimen (LR 14) auf.

Haupt-Meridiane gibt es zwölf, Neben-Zweige gibt es über dreihundert. Betrachtet man Vorne, Seite, Rücken- und Bauch, dann gehen Qi und Blut insgesamt über sechshundert Haltestellen (Akupunkturpunkte).

³ Vgl.: Dou Hanqing (Jin-Dynastie, 1196-1280): „Zhen Jing Zhi Nan“.

Die drei Yang-Meridiane in Hand und Fuß gehen von Hand zum Kopf und dann zum Fuß. Die drei Yin-Meridiane gehen vom Fuß zu Bauch und Brust und dann zur Hand.

Wenn man das Zunehmen und Abnehmen gegen oder mit fließender Richtung der Meridiane kennen möchte, dann muss man die fließende Richtung der Meridiane verstehen. Es ist auch bei Yin-Yang wichtig zu verstehen, wie viel Qi und Blut es gibt.

Jueyin- und Taiyang-Meridiane geben wenig Qi und viel Blut.

Taiyin- und Shaoyin-Meridiane geben wenig Blut und viel Qi.

Viel Qi und wenig Blut sind auch im Shao-Meridian.

Viel Qi und viel Blut sind im Yangming-Meridian.

Zuerst muss man den Zustand feststellen und wissen, wie viel Qi und Blut dort ist, dann prüft man den Zustand, wie das Qi zu erreichen ist.

Wenn die Nadel leicht, glatt und locker ist, erreicht man das Qi noch nicht. Wenn die Nadel schwer, klebt und fest ist, erreicht man das Qi schon.

Wenn das Qi angekommen ist, prüfe den kalten oder warmen Krankheits-Zustand, je nach dem bleibt die Nadel oder man zieht sie schnell heraus.

Wenn man das Qi nicht erreicht, dann verweilt man in der Leere oder Fülle und wartet auf das Qi.

Wenn das Qi ankommt, dann ist es wie ein Fisch, der an der Angel zappelt, auf und ab.

Wenn man das Qi nicht erreicht, dann ist es, wie wenn man nichts tut und in der Halle sitzt.

Wenn das Qi schnell kommt, kommt die Wirkung auch schnell. Wenn das Qi nicht kommt, gibt es keine Wirkung.

Betrachte die Methoden der neun Nadeln. Die Hao-Nadel ist die feinste. Sie entspricht den sieben Sternen und man kann mit ihr alle Akupunkturpunkte behandeln.

Die eigentliche Form der Nadel ist Metall. Sie gibt das Dao, um Xie-Qi (Negativ) zu beseitigen und Zheng-Qi aufzurichten.

Sie ist wie Wasser. Sie hat die Fähigkeit, die Sammlung aufzulösen und Sperren zu öffnen.

Ihre Gestalt ist wie ein Baum, sein Holz ist manchmal schräg oder gerade.

Die Nadel im Mund zu halten ist wie Feuer. Mit Yang-Methode sticht man, um das Schwache zu stärken.

Entlang der Meridiane zu aktivieren oder beim Ausziehen der Nadel den Punkten zu drücken, ist es wie Erde-Arbeiten. Die Akupunktur passt zu den fünf Elementen.

Die nur drei Cun und sechs Feng lange Nadel enthält vollkommene Wahrheit. Obwohl die Nadel dünn wie ein Haar ist, kann sie die Meridiane verbinden.

Sie kann Kälte und Hitze der fünf Yin-Organen beruhigen, und Leere und Fülle der sechs Yang-Organen regulieren.

Bei Krampf und Stocken behandelt man, indem man Baxie (die acht Schrägläufigkeiten)⁴ auflöst.

Bei Kälte, Hitze, Schmerzen und Lähmung öffnet man Siguan (die vier Engpässe)⁵, um zu stillen.

⁴ Baxie (die acht Schrägläufigkeiten):

Vgl.: 1. Wang Guorui (Yuan-Dynastie): „Bianque Shenying Zhenjiu Yulong Jing“. Die acht Wind-Qi.

2. Neijing: Im Himmel gibt es die 8 Wind-Richtungen In den Organen gibt es 5 Winde. Ost-Wind ist im Frühling, Leber-Krankheit. Süd-Wind ist im Sommer, Herz-Krankheit. West-Wind ist im Herbst, Lunge-Krankheit. Nord-Wind ist Winter, Niere-Krankheit. Mitte ist Milz.

Es gab auch Baxie als die Punkte (EX-UE 9) zu betrachten.

⁵ Vier Engpässe:

Vgl.: 1. Wang Guorui (Yuan-Dynastie): „Bianque Shenying Zhenjiu Yulong Jing“. 66 Punkte in den vier Gliedmaßen.

2. Xu Feng (Ming-Dynastie, 14.-15. hundertjahren): „Zhenjiu Daquan“. Taichong (Großes Stürmen, LR 3), Hegu (Vereinte Täler, LI 4). Die 12 Quelle-Punkte gehen daraus.

3. Wu Kun (1552-1620): „Zhenfang Liuji“. Siguan (vier Engpässe) sind die Luo-Punkte der 12 Meridiane.

Beim Stechen muss man zuerst den eigenen Geist (Achtsamkeit) konzentrieren, und dann stechen.

Wenn die Nadel schon eingestochen ist, muss man den eigenen Geist beruhigen und das Qi begleiten.

Wenn Geist nicht konzentriert ist, sticht man nicht. Wenn Geist nicht beruhigt ist, reguliert man die Nadel nicht.

II. Die drei Schätze

Beim Stechen beachtet man, wie stark das Qi und das Blut sind. Man kennt, dass Wasser und Holz die Grundlagen sind.

Himmel, Erde und Mensch sind die drei Schätze: Yongquan (NI 1), Xuanji (RN 21) und Baihui (Du 20).

Oben, Mitte und Unten sind die drei Teile: Dabao (SP 21), Tianshu (ST 25) und Dijii (SP 8).

Yangqiao-Meridian, Yangwei-Meridian und Dumai-Meridian behandeln die oberflächlichen Erkrankungen in Rücken, Lenden und Beinen.

Yinqiao-Meridian, Yinwei-Meridian, Ren-Meridian und Gürtel-Meridian lösen die inneren Erkrankungen in Brust, Bauch und Rippen.

Zwei Ling (Gräber, Yinlingquan SP 9, Yanglingquan GB 34), zwei Qiao (Yin- und Yang-Meridiane, Zhaohai KI 6, Shenmai BL 62) und zwei Jiao

15 Luo-Punkte (noch plus Ren- und Du-Meridiane, Milz-Verbindungs-Meridiane): Lunge-Lieque (Spaltlücke, LU 7), Dickdarm-Pianli (Schräger Durchgang, LI 6), Magen-Fenglong (ST 40), Milz-Gongsun (üppige Fülle, SP 4), Herz-Tongli (Der verbindende Weiler, HT 5), Dünndarm-Yhizheng (Hauptzweig, SI 7), Panguang-Feiyang (Aufrichtung, BL 58), Nieren-Dazhong (große Klingler, KI 4), Xinbao-Neiguan (innerer Engpass, PC 6), Sanjiao-Waiguan (Äußerer Engpass, SJ 5), Galle-Guangming (Helles Licht, GB 37), Leber-Ligou (Rinne des Holzwurms, LR 5), Jiuwei (Taubenschwanz, RN 15), Changqiang (Lang und stark, DU 1), Dabao (Große Hülle, SP 21).

(Kreuzung, Sanyinjiao SP 6, Yangjiao GB 35) verbinden und fließen die fünf Großen⁶.

Zwei Jian (zwischen Räume, Erjian LI 2, Sanjian LI3), zwei Shang⁷ und zwei Jing (Brunnen, Jianjing GB 21, Tianjing SJ 10) sind abhängig, aber in zwei Oberglieder.

III. Position der Akupunkturpunkte zu bestimmen

Die Hauptsache ist, dass man in seiner Methode, die Akupunkturpunkte auszuwählen, einen Maßstab haben muss. Zuerst prüft man nach eigenen Beurteilungen, dann prüft man nach Körper-Maßen.

Es gibt Punkte, die man beim Strecken oder Beugen treffen muss. Es gibt Punkte, die man nur beim Liegen oder im ruhigen Geradesein treffen kann.

In der Yang-Seite liegen die Punkte neben den Sehnen und Knochen, in der Tiefe sind die richtigen Punkte.

⁶ Erjiao (zwei Kreuzungen):

Vgl.: 1. Wang Guorui (Yuan-Dynastie): „Bianque Shenying Zhenjiu Yulong Jing“. Jiaoxin (KI 8), Jiaoyi (LR 9).

2. Xu Feng (Ming-Dynastie, 14.-15. hundertjahren): „Zhenjiu Daquan“. Yinjiao (Sp 6), Yangjiao (GB 35).

3. Wu Kun (1552-1620): „Zhenfang Liuji“. Sanyinjiao (SP 6), Sanyangjiao (Fuyang, BL 59).

Wuda (fünf Großen):

Vgl.: 1. Wang Guorui (Yuan-Dynastie): „Bianque Shenying Zhenjiu Yulong Jing“. Als Wutai: Taichong (LR 3), Taibai (SP 3), Taixi (KI 3), Taiyuan (LU 9) und Tailing (Daling, PC 7).

2. Xu Feng (Ming-Dynastie, 14.-15. hundertjahren): „Zhenjiu Daquan“. Die fünf Körperteile, vier Gliedermaßen und Kopf.

⁷ Liangshang:

Vgl.: 1. Wang Guorui (Yuan-Dynastie): „Bianque Shenying Zhenjiu Yulong Jing“. Shangqiu (SP 5) und Shangyang (LI 1).

2. Xu Feng (Ming-Dynastie, 14.-15. hundertjahren): „Zhenjiu Daquan“. Shaoshang (Lu 11) und Shangyang (LI 1)

In der Yin-Seite liegen die Punkte in Spalten und Kniekehle, auf der Schlagader sind die richtigen Punkte.

Um einen Punkt zu bestimmen, muss man fünf Punkte nehmen.

Um einen Meridian zu bestimmen, muss man drei Meridiane nehmen.

Die Punkte auf dem Kopf und der Schulter muss man genau unterscheiden. DU-Meridian und RN-Meridian sind einfach zu bestimmen.

IV. Sondere Punkte

Man muss Biao (Ziel, sichtbar) und Ben (Wurzel, unsichtbar)⁸ der Krankheit verstehen. Man unterscheidet dem entsprechend, welchen

⁸ Biao-Ben (Ziel-Wurzel):

Vgl.: 1. Wang Guorui (Yuan-Dynastie): „Bianque Shenying Zhenjiu Yulong Jing“. Yan (3-5 Uhr), Mao (5-7 Uhr), Chen (7-9 Uhr) oben ist Biao (Ziel). Shen (15-17 Uhr), You (17-19 Uhr), Xu (19-21 Uhr) unten ist Ben (Wurzel). Si (9-11 Uhr), Wu (11-13 Uhr), Wei (13-15 Uhr) oben ist Biao (Ziel). Hai (21-23 Uhr), Zi (23-1 Uhr), Chou (1-3 Uhr) unten ist Ben (Wurzel).

2. Xu Feng (Ming-Dynastie, 14.-15. Jahrhundert): „Zhenjiu Daquan“.

Biao-Ben (Ziel und Wurzel) ist nicht nur eine Version. Es gibt Biao-Ben (Ziel und Wurzel) der 6 Meridiane, Biao-Ben (Ziel und Wurzel) von Himmel-Erde und Yin-Yang, Biao-Ben (Ziel und Wurzel) der Krankheiten. Die Biao-Ben (Ziel-Wurzel) der 6 Meridiane sind, Ben (Wurzel) der Fuß-Yangming-Magen-Meridian ist Lidui (ST 45). Biao (Ziel) der Fuß-Yangming-Magen-Meridian ist Renying (ST 5) an der Kehle. Ben (Wurzel) der Fuß-Taiyin-Milz-Meridian ist 4 Cun vor Zhongfeng (LR 4). Biao (Ziel) der Fuß-Taiyin-Milz-Meridian ist Pishu (BL 20) und Zunge-Wurzel. Ben (Wurzel) der Fuß-Shaoyin-Meridian ist 3 Cun ober Fußknochen. Biao (Ziel) der Fuß-Shaoyin-Meridian ist Shengshu (BL 23) und zwei Meridiane unter der Zunge. Ben (Wurzel) der Fuß-Jueyin-Leber-Meridiane ist 5 Cun ober Xingjian (LR 2). Biao (Ziel) der Fuß-Jueyin-Leber-Meridiane ist Ganshu (BL 19) und unter der Ecke oben hinten dem Ohr. Ben (Wurzel) der Hand-Yangming-Magen-Meridian ist Chuchi (LI 11) am Ellbogen. Biao (Ziel) der Hand-Yangming-Magen-Meridian ist Oberkiefer-Gelenk. Ben (Wurzel) der Hand-Taiyin-Lunge-Meridian ist Neiguan (PC 6). Biao (Ziel) der Hand-Taiyin-Lunge-Meridian ist Tianchi (PC 1) 3 Cun unten der Sehne. Das heißt 12 Meridiane zu nehmen.

Krankheit gibt es Biao-Ben (Ziel-Wurzel). Stechen-Prinzip gibt es mit oder gegen die Meridian-Richtung, seicht oder tief zu stechen.

Meridian man tief oder seicht stechen soll. Um Schmerzen zu stillen, nimmt man kreuzende und verbindende Meridiane.

Wer hat noch nicht gehört, dass man bei Erkrankungen der Organe die Akupunkturpunkte mit den Namen Men (Tür), Hai (Meer), Shu (Organ-Punkt auf dem Rücken) und Mao (Organ-Punkt auf dem Bauch)⁹ nehmen soll?

3. Yang Jizhou (Ming-Dynastie, 1552-1620): „Zhenjiu Dacheng“. Biao-Ben (Ziel und Wurzel) ist nicht nur eine Version. Es gibt Biao-Ben (Ziel und Wurzel) der 6 Meridiane, Biao-Ben (Ziel und Wurzel) von Himmel-Erde und Yin-Yang, Biao-Ben (Ziel und Wurzel) der Krankheiten. Am Körper sieht man, dass Oberfläche Biao (Ziel) ist, innen Ben (Wurzel) ist. Yang ist Biao (Ziel), Yin ist Ben (Wurzel). Yang-Organ sind Biao (Ziel), Yin-Organ sind Ben (Wurzel). Innere Organe sind Ben (Wurzel), äußere Meridiane sind Biao (Ziel).

Biao-Ben (Ziel-Wurzel) der 12 Meridiane: Fuß Taiyang-Blase: Jingming (Helle Augen, BL 1)-Fuyang (Ferse-Yang, BL 59), Fuß Sushaoyang-Galle: Tinghui (Hören Sammlung, GB 2)-Zuqiaoyin (Fuß Yin-Höhle, GB 44), Fuß Yangming Magen: Renying (Menschen empfangen, ST 9), Dichang (Boden Kornspeicher, ST 4)-Lidui (ST 45), Fuß Taiyin Milz: Pishu, Lianquan (Quelle an der Kante, RN 22)-Sanyinjiao (Drei Yin Kreuzung, SP 6), Fuß Shaoyin Nieren: Shengshu (BL 23), Lianquan (Quelle an der Kante, RN 22)-Jiaoxin (Die sich treffenden Boten, KI 8), Fuß Jueying Leber: Ganshu (BL 18)-Zhongfeng (Mitte blockieren, LR 4), Hand Taiyang Dünndarm: Chuanzhu (Banbus sammeln, BL 2)-Yanglao, Hand Shaoyang dreifache Erwärme: Sizhukong (Geigen und Flöten, SJ 23)-Zhongzhu (Mittlere Insel, SJ 3), Hand Yangming Dickdarm: Futu(LI 17)-Quchi (Getrümmerter Teich, LI11), Binao (Arm-Muskelatur, LI 14), Hand Taiyin Lunge: Zhongfu (Mittel-Palast, LU 3)-Taiyuan (Große tiefe Teich, LU 9) Hand Shaoyin Herz: Xinshu (BL 10)-Shenmen (Geistige Tür, HT 7), Hand Jueyin Herzbeutel: Tianchi (Himmel-Teich, PC 1)-Neiguan (Innerer Engpass, PC 6).

⁹ Men-Punkte (Tür-Punkte) und Hai-Punkte (Meer-Punkte):

Vgl.: 1. Wang Guorui (Yuan-Dynastie): „Bianque Shenying Zhenjiu Yulong Jing“. Men-Punkte (Tür-Punkte) und Hai-Punkte (Meer-Punkte) sind die Aus- und Eingangs-Wege des Qi.

2. Xu Feng (Ming-Dynastie, 14.-15. hundertjahren): „Zhenjiu Daquan“. Men-Punkte (Tür-Punkte) und Hai-Punkte (Meer-Punkte) sind wie Zhangmen (LR 13) und Qihai (Qi-Meer, RN 6).

22 Men-Punkte (Tür-Punkte): Yunmen(LU 2), Liangmen (ST 21), Guanmen (ST 22), Huaroumen (ST 24), Jimen (SP 11), Congmen (SP12), Shenmen (HT 7),

Bei Stocken der Meridiane man die Akupunkturpunkte mit den Namen Yuan (Quelle), Bie (Trennung), Jiao (Kreuzung) und Hui (Einflusspunkte)¹⁰ nehmen soll?

Fengmen (BL 12), Yingmen (BL 37), Hunmen (BL 47), Huangmen (BL 51), Jinmen (BL 63), Youmen (KI 21), Ximen (PC 4), Yemen (SJ 2), Ermen (SJ 21), Jingmen (GB 25), Zhangmen (LR 13), Qimen (LR 14), Shimen (RN 5), Mingmen (DU 4), Yamen (DU 15).

5 Hai-Punkte (Meer-Punkte): Xuehai (Blut-Meer, SP 10), Shaohai (Jüngerer Meer, HT 3), Xiaohai (Kleines Meer, SI 8), Zhaohai (Erhellendes Meer, KI 6), Qihai (Qi-Meer, RN 6).

3. Wu Kun (1552-1620): „Zhenfang Liuji“. Men (Tür), die 5 Türe sind Jing-Punkt (Quelle), Ying-Punkt, Shu-Punkt, Jing-Punkt (Fluss), He-Punkt. Das Qi geht dadurch ein und aus. Hai (Meer), die vier Meere sind Meer des Knochenmarks, Meer des Qis, Meer des Blutes, Meer des Wassers und des Kornes. Magen ist Meer des Wassers und des Kornes. Das Qi geht nach oben in Qijie-Punkt, nach unten in Zusanli (ST 36). Chong-Meridian ist Meer der 12 Meridiane. Das Qi geht nach oben in Dazhu (BL 11), nach unten in Shangjuxu (ST 37) und Xiajuxu (ST 39). Shanzhong (RN 17) ist Meer des Qis. Das Qi geht nach oben in Zhugu (4-6 HWS), nach unten in Renying (ST 9). Gehirn ist Meer des Knochenmarks. Das Qi geht nach oben in Baihui (DU 20), nach unten in Fengfu (DU 16).

Shu-Punkte (Organ-Punkte an Rücken) und Mao-Punkte (Organ-Punkte an Brust und Bauch):

Vgl.: 1. Wang Guorui (Yuan-Dynastie): „Bianque Shenying Zhenjiu Yulong Jing“. Shu-Punkte und Mao-Punkte sind die Start- und Ende-Punkte des Organ-Qi. Die 5 Organe haben jeden eignen Shu-Punkte und Mao-Punkte.

2. Xu Feng (Ming-Dynastie, 14.-15. hundertjahren): Shu-Punkte sind die Punkte der 5 Yin-Organen und der 6 Yang-Organen, die sind am Rücken in zwei Reihen. Mao-Punkte sind die Punkte der Organe.

Lunge-Zhongfu (Mittelresidenz, LU 1), Dickdarm-Tianshu (Himmel-Zentrum, ST 25), Magen-Zhongwan (Mittel-Bauch, RN 12), Milz-Zhangmen (Tür-Anhang, LR 13), Herz-Juque (große Palast, RN 14), Dünndarm-Guanyuan (Ur-Qi Engpass), Blase-Zhongji (Mittel-Pol, RN 3), Nieren-Shuiquan (Hauptstadt-Tür, GB 25), Herzbeutel-Shanzhong (Brust-Mitte, RN 17), Dreifach Erwärmer-Shimen (Stein-Tür, RN 5), Galle-Riyue (Sonn-Mond, GB 24), Leber-Qimen (Hoffnungs-Tür, LR 14).

¹⁰ Yuan-Punkte (Quelle-Punkte), Bie-Punkte (15 Luo-Punkte, Trennungs-Punkte), Jiao-Punkte (Kreuzungs-Punkte), Hui-Punkte (Zusammenfluß-Punkte):

Mehr noch, erforscht man Sigen (vier Wurzeln) und Sanjie (drei Knoten)¹¹ und sticht man nach dem Ziel und Wurzeln, dann wird immer eine Heilung eintreten.

Vgl.: 1. Wang Guorui (Yuan-Dynastie): „Bianque Shenying Zhenjiu Yulong Jing“. Der Punkt der Kreuzung der Yin-Meridiane heißt Jiao (Kreuzung), Der Punkt des Zusammenflusses der Yang-Meridiane heißt Hui (Zusammenfluss).

2. Xu Feng (Ming-Dynastie, 14.-15. Jahrhundert): „Zhenjiu Daquan“.

Yuan-Punkte sind die 12 Yuan-Punkte: Lung-Taiyuan (große tiefes Teich, LU 9), Dickdarm-Hegu (Zusammen Tal, LI 4), Magen-Congyang (Stürmend Yang, ST 42), Milz-Taibai (Sehr Weiß, SP3), Herz-Shenmen (Geistige Tür, HT 7), Dünndarm-Wangu (Handglenkknochen, SI 4), Panguang-Jinggu (Fußknochen, BL 64), Nieren-Taixi (großer Bach, KI 3), Xinbao-Daling (große Gräber, PC 7), Dreifach Erwärmer-Yangchi (Yang-Teich, SJ 4), Galle-Qiuxu (Hügel Ruine, GB 40), Leber-Taichong (groß Stürmen, LR 3).

Bie-Punkte (15 Luo-Punkte, Trennungs-Punkte): Lunge-Lieque (Spaltlücke, LU 7), Dickdarm-Pianli (Schräger Durchgang, LI 6), Magen-Fenglong (ST 40), Milz-Gongsun (Üppige Fülle, SP 4), Herz-Tongli (Der verbindende Weiler, HT 5), Dünndarm-Yhizheng (Hauptzweig, SI 7), Panguang-Feiyang (Aufrichtung, BL 58), Nieren-Dazhong (große Klinger, KI 4), Xinbao-Neiguan (innerer Engpass, PC 6), Sanjiao-Waiguan (äußerer Engpass, SJ 5), Galle-Guangming (Helles Licht, GB 37), Leber-Ligou (Rinne des Holzwurms, LR 5), Jiuwei (Taubenschwanz, RN 15), Changqiang (Lang und stark, DU 1), Dabao (Große Hülle, SP 21).

Jiao-Punkte (Kreuzungspunkte) sind Yinjiao-Punkte (RN 7).

Hui-Punkte (Zusammenfluss-Punkte) sind die 8 Zusammenfluss-Punkte: Yin-Organ-Yhangmen (Dekorierte Pforte, LR 13), Yang-Organ-Zhongwan (Mittelbauch, RN 12), Qi-Shanzhong (Brust-Mitte, RN 17), Blut-Geshu (Zwerchfell, BL 17), Sehne-Yanglingquan (Yang-Hügel-Quelle, GB 34), Puls-Taiyuan (Große tiefe Teich, LU 9), Knochen-Dazhu (Großes Weberschiffchen, BL 11), Knochenmark-Juegu (Hängende Glocke, GB 39).

¹¹ Sigen (vier Wurzeln) und Sanjie (drei Knoten):

Vgl.: 1. Wang Guorui (Yuan-Dynastie): „Bianque Shenying Zhenjiu Yulong Jing“. „Suwen“: Taiyang-Blase-Meridian wurzelt in Zhiyin (Das äußerste Yin, BL 67) und knotet in Mingmen. Yangming-Magen-Meridian wurzelt in Lidui (Die unterdrückte Heiterkeit, ST 45) und knotet in Gaumen. Shaoyang-Galle-Meridian wurzelt in Qiaoyin (Yin-Höhle, GB 44) und knotet in Ohren. Taiyin-Milz-Meridian wurzelt in Yinbei (Verborgene Weiße, MI 1) und knotet in Magen. Shaoyin-Nieren-Meridian wurzelt in Yongquan (Emporsprudelnde Quelle, KI 1) und Knotet in Lianquan

Nutzt man Bafa (die acht Methoden) und Wumen (die fünf Türen) und unterscheidet man Zhu-Ke (Gastgeber und Gast)¹², dann wird man immer eine Wirkung erzielen.

(unter der Zunge). Jueyin-Leber-Meridian wurzelt in Dadun (Große Schale, LR 1) und knotet in Yuying (unter der Zunge).

2. Xu Feng (Ming-Dynastie, 14.-15. hundertjahren): „Zhenjiu Daquan“.

Wurzel und Knoten der Meridiane sind: „Lingshu Jing“: Fuß-Taiyin-Milz-Meridian wurzelt Yinbei (Verborgene Weiße, MI 1) und knotet in Magen. Fuß-Shaoyin-Nieren-Meridian wurzelt in Yongquan (Emporsprudelnde Quelle, KI 1) und knotet in Lianquan (unter der Zunge). Fuß-Shaoyang-Galle-Meridian wurzelt in Qiaoyin (Yin-Höhle, GB 44) und knotet in Ohren. Hand-Taiyang-Dünndarm-Meridian wurzelt in Shaoze (Jünger Sumpf, DÜ 1) und knotet in Tianchuang (Himmelfenster, SI 16) und Zhizheng (SI 7). Hand-Shaoyang-Sanjiao-Meridian wurzelt in Guanrong (Wichtiger Engpass, SJ 1) und knotet in Tianyou (Himmelfenster, SJ 16) und Waiguan (Äußerer Engpass, SJ 5). Hand-Yangming-Dickdarm-Meridian wurzelt in Shangyang (Äußerstes Yang, LI 1) und Knotet in Futu (LI 18) und Pianli (LI 6).

Wieder sagt, vier Wurzeln sind Ohr-Wurzel, Nase-Wurzel, Brust-Wurzel, Fuß-Wurzel. Drei Knoten sind Brust-Knoten, Bauch-Knoten, Darm-Knoten.

¹² Bafa (die acht Methoden), Wumen (die fünf Türen) und Zhuke (Gastgeber und Gast):

Bafa (die acht Methoden):

Vgl.: 1. Wang Guorui (Yuan-Dynastie): „Bianque Shenying Zhenjiu Yulong Jing“. Die 8 Methoden sind, Stechen mit oder gegen der fließenden Richtung der Meridiane, die Nadel drehen, Finger-Methoden, Nadel einstechen, leer-voll, Yin-Yang, die Nadel hochziehen und tief drücken.

2. Xu Feng (Ming-Dynastie, 14.-15. hundertjahren): „Zhenjiu Daquan“. Die 8 Methoden sind die 8 Sonder-Meridiane, Gongsun (Herzog-Enkel, SP 4) entspricht mit Congmai-Meridian, Neiguan (Innerer Engpass, PC 6) entspricht Yinwei-Meridian, Zulinqi (Tränen zu Fuß, GB 41) entspricht Gürtel-Meridian, Waiguan (Äußerer Engpass, SJ 5) entspricht Yangwei-Meridian, Lieque (Spaltlücke, LU 7) entspricht Ren-Meridian, Zhaohai (Leuchtende Meer, KI 6) entspricht Yinqiao-Meridian, Houxi (Hintere Bach, SI 3) entspricht Du-Meridian, Shenmai (Ausstreckendes Gefäß, BL 62) entspricht Yangqiao-Meridian.

3. Yang Jizhou (Ming-Dynastie, 1552-1620): „Zhenjiu Dacheng“. Die 8 Methoden der Nadel, Stechen mit oder gegen die fließende Richtung der Meridiane, die Nadel drehen, Finger-Methoden, Nadel einstechen, leer-voll, Bewegen und

Schwingen, die Nadel hochziehen und tief drücken. Die 8 Methoden des Körpers, gleich wie Xu Feng.

Wumen (die 5 Türen):

Vgl.: 1. Wang Guorui (Yuan-Dynastie): „Bianque Shenying Zhenjiu Yulong Jing“. Jing-Punkt (Quelle), Ying-Punkt, Shu-Punkt, Jing-Punkt (Fluss), He-Punkt. Im Frühling sticht man Jing-Punkt (Quelle), im Sommer sticht man Ying-Punkt, im Herbst sticht man Jing-Punkt (Fluss), im Winter sticht man He-Punkt, jeden Monat sticht man Shu-Punkt.

2. Xu Feng (Ming-Dynastie, 14.-15. Jahrhundert): „Zhenjiu Daquan“. Erste und zweite Himmelstämme bilden ein Paar, 3. und 4. Himmelstämme bilden ein Paar, 5. und 6. Himmelstämme bilden ein Paar, 7. und 8. Himmelstämme bilden ein Paar, 9. und 10. Himmelstämme bilden ein Paar.

Zhu-Ke (Gastgeber und Gast):

Vgl.: 1. Wang Guorui (Yuan-Dynastie): „Bianque Shenying Zhenjiu Yulong Jing“. Ke (Gast), Xie-Qi (negatives Qi), Zhu (Gastgeber), Haupt-Qi.

2. Xu Feng (Ming-Dynastie, 14.-15. hundertjahren): „Zhenjiu Daquan“. Zhu-Ke (Gastgeber und Gast), Gongsun (Herzog-Enkel, SP 4)-Zhu (Gastgeber) oder Ke (Gast), Neiguan (Innerer Engpass, PC 6)-Ke (Gast) oder Zhu (Gastgeber), Zulinqi (Tränen zu Fuß, GB 41)-Zhu (Gastgeber) oder Ke (Gast), Waiguan (Äußerer Engpass, SJ 5)-Ke (Gast) oder Zhu (Gastgeber), Lieque (Spaltlücke, LU 7)-Zhu (Gastgeber) oder Ke (Gast), Zhaohai (Leuchtende Meer, KI 6)-Ke (Gast) oder Zhu (Gastgeber), Houxi (Hintere Bach, SI 3)-Zhu (Gastgeber) oder Ke (Gast), Shenmai (Ausstreckendes Gefäß, BL 62)-Ke (Gast) oder Zhu (Gastgeber).

3. Yang Jizhou (Ming-Dynastie, 1552-1620): „Zhenjiu Dacheng“. Zhu-Ke (Gastgeber und Gast) sind Gongsun (Herzog-Enkel, SP 4)-Zhu (Gastgeber) und Neiguan (Innerer Engpass, PC 6)-Ke (Gast), oder Jing-Punkt (Quelle), Ying-Punkt, Shu-Punkt, Jing-Punkt (Fluss), He-Punkt als 5 Türen. Xie-Qi (negatives Qi) ist Gast, Zheng-Qi (positives Qi) ist Gastgeber.

4. Wu Kun (1552-1620): „Zhenfang Liuji“. Die 8 Methoden gibt es Zhu-Ke (Gastgeber und Gast). Die Wumen (5 Türen) gibt es Mutter (vorher) und Kind (nachher), auch Zhu-Ke (Gastgeber und Gast).

Zusammenfassung:

Bafa (die 8 Methoden) gibt es die 8 Punkte der 8 Sonder-Meridiane (Die später Wang Guorui den 8 Trigrammen zugeordnet hat.). Die 8 Nadel-Methoden und die 8 kombinierten Nadel-Methoden kamen erste in der Schriften „Jin Zhen Fu

Es ist eigentlich die Hauptleine, dass die acht Sonder-Meridiane immer mit Bahui (die acht Zusammenfluss-Punkte) verbunden sind.

Die 12 Yuan-Punkte (Quelle) und die zwölf Meridiane sind das Zentrum.

Nimmt man innerhalb eines Tages 66 Punkte¹³, dann sieht man das tiefe Geheimnis.

Nimmt man innerhalb von zwei Stunden den Yuan-Punkte (Quelle-Punkte)¹⁴ der zwölf Meridiane, dann weiss man das wichtige Geheimnis.

(Gedichte der Goldenen Nadel)“ im „Zhen Jiu Da Quan“ von Xu Feng (Ming-Dynastie, 14.-15. hundertjahren).

Als die Nadel-Methoden hat Dou Hanqing im „Hinweis der Akupunktur“ 14 Methoden aufgezählt. Aber nicht die 8 Nadel-Methoden und die 8 kombinierten Nadel-Methoden.

Wumen (5 Türe) gaben es die Ordnung der Himmel-Stämme, fünf Elemente Punkte.

Zhu-Ke (Gastgeber und Gast) gibt es die Beziehung zwischen den 8 Punkte der 8 Sonder-Meridiane, die Beziehung zwischen Mutter und Kind der fünf Elementen, und es gibt noch Zhu-Ke (Gastgeber und Gast) zwischen Yuan-Punkte (Quelle-Punkte) und Luo-Punkte (Trennungs-Punkte) der 12 Meridiane.

¹³ Vgl.: Wu Kun (1552-1620): „Zhenfang Liuji“. Das ist die Methoden Zi-Wu Liuzhu (Qi fließt nach der Zeit), dass man nach dem Datum und der Zeit akupunktiert. Tage der 10 Himmelstämme zuordnen mit den Meridianen. Jia-Himmelstamm mit Galle, Yi- Himmelstamm mit Leber, Bing-Himmelstamm mit Dünndarm, Ding-Himmelstamm mit Herz, Wu-Himmelstamm mit Magen, Ji-Himmelstamm mit Milz, Geng-Himmelstamm mit Dickdarm, Xin-Himmelstamm mit Lunge, Ren-Himmelstamm mit Blase, Kui-Himmelstamm mit Nieren, Ren-Himmelstamm mit Dreifacherwärme, Kui-Himmelstamm mit Herzbeutel.

¹⁴ a.a.O. 12 Yuan-Punkte ordnen mit 12 Erde-Zweige zu. Yuan (Quelle) ist das fließende Qi der dreifache Erwärmer. Zi (23 – 1 Uhr) ist das Qi in Hand-Shaoyin-Herz-Meridian, Yuan-Punkt heißt Shenmen (HT 7). Chou (1 – 3 Uhr) ist das Qi in Hand-Taiyin-Lunge-Meridian, Yuan-Punkt heißt Taiyuan (LU 9). Yan (3 – 5 Uhr) ist das Qi in Hand-Shaoyang-Dreifacherwärmr-Meridian, Yuan-Punkt heißt Yangchi (SJ 4). Mao (5 – 7 Uhr) ist das Qi in Hand-Yangming-Dickdarm-Meridian, Yuan-Punkt heißt Hegu (LI 4). Chen (7 – 9 Uhr) ist das Qi in Hand-Taiyang-Dünndarm-Meridian, Yuan-Punkt heißt Wangu (SI 4). Si (9 – 11 Uhr) ist das Qi in Hand-Jueyin-Herzbeutel-Meridian, Yuan-Punkt heißt Daling (PC 7). Wu (11 – 13 Uhr) ist das Qi in Fuß-Shaoyin-Nieren-Meridian, Yuan-Punkt heißt Taixi (KI 3).

V. Nadel-Technik

Die eigentlichen Methoden des Zunehmens und des Abnehmens sind nicht nur einzuatmen und auszuatmen, sondern auch die Finger zu bewegen. Um schnell zu wirken, muss man Yin-Yang, oberflächliche und innerliche Meridiane kennen.

Man sticht, wo sich Meridiane kreuzen, wenn man links krank ist, sticht man rechts.

Um Luo-Punkt abzunehmen, sticht man in der Ferne, wenn Kopf krank ist, sticht man Fuß.

Ju-Stechen und Miu-Stechen sind unterschiedlich. Die Wie-Nadel (dünne Nadel) entspricht mit ihrem feinen Stechen.

Man betrachtet die Teile, dann weiß man, dass Meridiane leer oder voll ist. Man sieht die Nadel sinken oder auftauchen, dann erkennt man, dass die Organe kalt oder heiß sind.

Zuerst betrachtet man die Nadel und prüft, ob die Nadel beschädigt ist.

Dann legt man die Nadel in Mund, um sie zu erwärmen.

Man hat keine Augen. Die Hand wie greift Tiger. Man denkt nichts im Herzen. Es ist, wie man einen Ehrengast empfängt.

Die linke Hand ist schwer und drückt mehr und verteilt das Qi.

Die rechte Hand ist leicht und langsam und verursacht keinen Schmerz.

Ein Schwindelanfall beim Einstechen der Nadel passiert oft bei leerem Bauch, bei Angst, bei aufrechtem Stehen und beim Liegen auf der Seite. Die Sicht auf die Nadel verdecken und im Sitzen tief drücken, dann kommt kein Schwindelanfall.

Wei (13 – 15 Uhr) ist das Qi in Fuß-Taiyin-Milz-Meridian, Yuan-Punkt heißt Taibai (SP 3). Shen (15 – 17 Uhr) ist das Qi in Fuß-Shaoyang-Galle-Meridian, Yuan-Punkt heißt Qiuxu (BG 40). You (17 – 17 Uhr) ist das Qi in Fuß-Yangming-Magen-Meridian, Yuan-Punkt heißt Chongyang (ST 42). Xu (19 – 21 Uhr) ist das Qi in Fuß-Taiyang-Blase-Meridian, Yuan-Punkt heißt Jinggu (BL 64). Hai (21 – 23 Uhr) ist das Qi in Fuß-Jueyin-Leber-Meridian, Yuan-Punkt heißt Taichong (LR 3).

VI. Die Wirkung der Punkte

Wenn man die zehn Himmelsstämme und die zehn Veränderungen erforscht, dann weiß man, ob die Akupunkturpunkte geöffnet oder geschlossen sind. Beachte die Darlegung der fünf Elemente und der fünf Organe. Prüfe den Aufstieg und Niedergang des Tages und die Uhrzeit. Akupunktur ist wie das Bogenschießen.

Yinjiao (Kreuzungen der Yin-Meridiane) und Yangbie (Trennung der Yang-Meridiane)¹⁵ können den Blut-Schwindelanfall stillen.

Yinqiao (Zhaohai KI 6) und Yinwei (Neiguan PC 6) können gebären helfen.

Lähmung, Kälte und motorische Lähmung einer Körperseite behandle mit den Methoden mit oder gegen die fließende Richtung und verbinde die Meridiane und das Fließen des Qi.

Bei Großer Gebärmutterblutung und bei Ausfluss lässt die erwärmende und zunehmende Methode das Qi und Blut zurückgehen. Die Nadel bleibt ruhig und lang, man wartet.

Es ist sicher, mit Zhaohai (KI 6) behandelt man Kehle-Verstopfung.

Genau mit Dazhong (KI 4) behandelt man Blödsinn im Herzen.

In der Hauptsache, bei Schmerzen nimmt man Fülle ab. Bei Jucken und Lähmung füllt man die Leere.

¹⁵ Yinjiao (Kreuzung der Yin-Meridiane) und Yangbie (Trennung der Yang-Meridiane), Yangqiao-Meridian und Yinwei-Meridian:

Vgl.: 1. Wang Guorui (Yuan-Dynastie): „Bianque Shenying Zhenjiu Yulong Jing“. Sanyinjiao (die Kreuzungs-Punkt der 3 Yin-Meridiane) und Sanyangbie (die Trennungs-Punkt der 3 Yangmeridiane) auf dem Yinqiao-Meridian und auf dem Yangwei-Meridian.

2. Xu Feng (Ming-Dynastie, 14.-15. hundertjahren): „Zhenjiu Daquan“. Es gibt zwei Yinjiao-Punkte, Yinjiao (Kreuzung der Yin-Meridiane, RN 7) und Sanyinjiao (die Kreuzung der 3 Yin-Meridiane, SP 6). Yangqiao-Meridian und Yinwei-Meridian sind die zwei Punkte, Zhaohai (KI 6) und Neiguan (PC 6).

3. Wu Kun (1552-1620): „Zhenfang Liuji“. Yinjiao (Kreuzung der Yin-Meridiane, RN 7) unter dem Nabel ein Cun (eine Daumen-Breite) ist Zusammenfluss-Punkt von den 3 Fuß-Yin-Meridiane und Ren-Meridian und Chong-Meridian. Yangbie (Trennung der Yang-Meridiane) ist Yangjiao (GB 35) über Fußknöchel 7 Cun.

Wenn der Körper schwer ist, die Gelenke schmerzen, nimmt man Shu-Punkte. Wenn der Brustraum voll ist, behandelt man Jing-Punkte.

Wenn Brust voll ist, die Kehle schmerzt, sticht man Taichong (LR 3), das Problem wird beseitigt werden.

Wenn Milz und Magen schmerz sind, nimmt man Gongsun (SP 4) ab, es heilt sofort.

Bei Völlegefühl der Brust und Schmerzen im Bauch sticht man Neiguan (PC 6).

Bei Schmerzen im Rippen sticht man Feihu (Zhigou SI 6).

Bei Verkrampfung der Sehnen und Schmerzen in der Knochen nimmt man Hunmen (BL 47) zu.

Bei Fieber des Körpers und müdem Husten nimmt man Pohu (BL 46) ab.

Bei Kopf-Wind und Kopfschmerzen sticht Shenmai (BL 62) und Jinmen (BL 63).

Bei Jucken und Schmerzen in den Augen nimmt man Guangming (GB 37) und Diwuhui (GB 42) ab.

Yinxi (HT 6) abehmen stillt Nachtschweiß und heilt leere Hitze der Kinder.

Pianli (LI 6) zu stechen treibt Harn und heilt Bauchwassersucht der Erwachsenen.

Bei Schlaganfall soll man Huantiao (GB 30) stechen.

Bei Leere und Schwäche kann man Tianshu (ST 25) nehmen.

VII. Sonne und Mond, Zu- und Abnehmen

Also vor Wu (12 Uhr, 11-13 Uhr) und nach Mao (6 Uhr, 5-6 Uhr) steigt Taiyin (Mond) auf, bei der Behandlung soll man erwärmen.

Im Zeitraum Wei (13-15 Uhr) und Shen (15-17 Uhr) wird der Mond lückenhaft, bei der Behandlung soll man abkühlen.

Streiche entlang der Meridiane, drücke den Punkt und zupfe die Nadel. Steche beim Einatmen, das stärkt die Mutter, um Qi und Blut zu stärken.

Die Punkte greifen, kneten und die Nadel hochziehen. Bei schnellem Ausatmen schwächt man den Sohn, damit Hitze und Völle abnehmen.

Man schwingt die Nadel und zieht sie hoch. Gegen die fließende Richtung nimmt den Sohn ab, abnehmen und kühlen.

Wenn man die Nadel drückt und dreht, dann nimmt die Mutter zu, zunehmen und erwärmen.

VIII. Tabu

Vorsicht bei schweren und gefährlichen Erkrankungen, wenn der Körper mit dem Puls nicht zusammen passt. Hier akupunktiert man nicht.

Wenn der Patient kalt, heiß ist, es windig ist und regnet, oder wenn man selbst hungrig, satt, betrunken und müde ist, akupunktiert man nicht.

Bei vollem Mond darf man nicht auffüllen, bei kleinstem Mond nicht abnehmen.

Im Datum Xian (Chinesische Kalender 7./8./22./23. Monat) nimmt man nicht den Sohn ab. Am ersten Tag des Monats nimmt man nicht die Mutter zu.

Erforsche sorgfältig die Nadel-Techniken. Bei Moxa darf die Haut nicht verbrannt werden. Wenn man die Grundlagen versteht und die Quelle und Wurzel sucht, vermeidet man, die falschen Stellen zu stechen.

Es gibt plus Jing-Punkte in den vier Gliedmaßen, insgesamt neunundvierzig Stellen, die man bei Moxa vermeiden soll.

Es gibt neben sechs Shu-Punkte und noch zweiundzwanzig Punkte, wo die Akupunktur verboten ist.

IX. Die Erfahrung der bekannten Ärzte

Ich habe auch gehört, dass Gaohuang krank war und sich nicht erholte. Herr Li (Arzt, Nanbeichao-Dynastie ?-500) hat Juque (RN 14) gestochen, was Heilung bewirkte.

Der Kronprinz war scheinot. Yueren (Arzt, Cunqiu Zhanguo-Dynastie V. Chr. 407-310) akupunktiert Baihui (DU 20), dann erwachte jener wieder.

Mit Jianjing (GB 21) und Quchi (LI 11) sticht Zhen Quan (Arzt, Nanbeichao-Dynastie 541-643) bei Armschmerzen, so dass der Kranke wieder Bogen schießen konnte.

Mit Xuanzhong (GB 39) und Huantiao (GB 30) stach Huatuo (Arzt, Han-Dynastie 145-208, Arzt) bei Hinken, worauf der Hinkende sofort wieder gehen konnte.

Qiufu (Arzt, Nanbeichao-Dynastie) akupunktiert Yaoshu (DU 2), ein Teufel hatte eine schwere Krankheit verursacht.

Wang Zuan (Arzt, Nanbeichao-Dynastie) akupunktiert bei Traumgeschlechtsverkehr Jiaoshu-Punkt, die Spukgestalt kam sofort aus der Deckung heraus.

Ganshu (BL 18) und Mingmen (DU 4) zu stechen, lässt Blinden die Herbst-Flaumhaare wieder sehen.

Mit Shaoyang-Jiaobie¹⁶ lässt einen Tauben den Ton der Sommer-Kribbel wieder hören.

X. Zu Ende

Nach so langer Zeit nach den Weisen ist das Dao untergegangen. Die wahre Bedeutung wird nicht mehr erreicht, weil man sich nicht mehr konzentriert. Dies führt zu falschen Anwendungen und zum Verletzen von Tabus. Ich bin mittelmäßig und habe nur niedrige Ziele. Es ist schwer mit tiefer Sprache Treffendes zu sagen. Dieses Dao ist groß und tief. Wie viele können dem folgen? Durch Zufall schreibe ich diesen Text und wage es nicht, den Klugen etwas zu zeigen. Vielleicht dient es für Kinder als Aufklärung.

¹⁶ Vgl.: Wu Kun (1552-1620): „Zhenfang Liuji“. Shaoyang-Jiaobie (Kreuzungs- und Trennungs-Punkte der Hand- und Fuß-Shaoyang-Meridiane) Hand-Shaoyang-Meridian knotet in Ohr, Yifeng-Punkt (SJ 17). Der ist Zusammenfluss-Punkt von Hand- und Fuß-Shaoyang-Meridiane. Der Kreuzungs-Punkt des Hand-Shaoyang-Meridian ist Neiguan (PC 6), Der Trennungs-Punkt des Hand-Shaoyang-Meridian ist Waiguan (SJ 5). Der Kreuzungs-Punkt des Fuß-Shaoyang-Meridian ist Ligou (LR 5), Der Trennungs-Punkt des Fuß-Shaoyang-Meridian ist Guangming (GB 37).

Waiguan (SJ 5) und Neiguan (PC 6) sind gleich hoch, Guangming (GB 37) und Ligou (LR 5) sind gleich hoch. Man kann einmal zwei Punkte stechen. Hand- und Fuß-Shaoyang-Meridiane gehen die Beide in den Ohren ein, deswegen kann man damit Taubheit behandeln. Das heißt, die Akupunktur-Methode die fernen Luo-Punkte abzunehmen.